



Still ruht die Welt

Nach einer Melodie von Joh. Fr. Reichardt
Satz und Text für Männerchor a cappella von

Peter Brettner

Getragen

Tenöre

Wie - der da - hin ein lan - ger Tag,
Still ruht die Welt, leis senkt sich die Nacht

Bässe

Wie - der da - hin ein lan - ger Tag
Still ruht die Welt, leis senkt sich die Nacht

rot sinkt die Son - ne, der A - bend r
ü - ber die Wie - sen, der Wald ganz -Ben
rot sinkt die Sc Gleich wei - Ben
ü - ber die Ster - ne er -

Schlei - ern fällt Friede - n und Ruh keh - ren
strah - len am ent. Mild liegt des Mon - -des
Schlei pel ins Tal. Friede - n und Ruh keh - ren
strö - ma - ment. Mild liegt des Mon - -des

ein, sen - ken sich trö - stend ins Herz hin - ein.
Schein ü - ber dem Tal, ü - ber Feld und Hain.
ein, sen - ken sich trö - stend ins Herz hin - ein.
Schein ü - ber dem Tal, ü - ber Feld und Hain.